

„Zigarettenfilter in der Natur setzen bis zu 4000 Chemikalien frei“

Naturengel kümmern sich nicht nur um Müll im Wald

Heusenstamm – Wer bislang dachte, dass sich die „Naturengel“ in Heusenstamm „nur“ darum kümmern, den wilden Müll aus der Landschaft zu sammeln, wurde durch einen Vortrag von Hendrik Fett, einem der Mitgründer der Gruppe, eines Besseren belehrt. Eingeladen von der Katholischen Erwachsenenbildung Heusenstamm (KEB) stellte Hendrik Fett die Naturengel im Gemeindehaus St. Cäcilia vor und berichtete über ihre Ziele.

Die Initiative beschäftigt sich mit den Themen Nachhaltigkeit und Klimawandel, der, so Fett, von 97 Prozent der Wissenschaftler eindeutig anerkannt und vom Menschen mit verursacht sei. Dazu lieferte er teilweise erschreckende Fakten, etwa über Zigarettenfilter, die in der Natur entsorgt werden und dabei bis zu 4000 Chemikalien freisetzen. Oder darüber, dass der Weltklimarat den Klima-Kipppunkt in nur noch elf Jahren erwarte. Die Naturengel möchten daher

mehr Bewusstsein dafür schaffen, dass Umweltschutz immer auch bei jedem selbst beginnt, zum Beispiel bei Konsumentenscheidungen, die jeder täglich trifft.

Zu seinen konkreten Empfehlungen zähle der Wechsel zu einem Ökostromanbieter, die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel sowie ein höherer Anteil von biologisch angebauten, regionalen, saison-

alen und pflanzlichen Lebensmitteln im Ernährungsplan. Auch die Vermeidung von Müll im Alltag, etwa indem man keine Lebensmittel wegwirft und möglichst unverpackt einkauft, zähle dazu.

Fett beendete seinen Vortrag: „Die größte Gefahr für unseren Planeten ist der Glaube, dass jemand anders ihn retten wird.“ clb



Hendrik Fett von den Naturengeln informierte über konkrete Möglichkeiten, die Umwelt zu schützen. FOTO: P